

Nr. 1
Februar 2011
36. Jahrgang

Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt



Foto: B. Süsser

Thema Kindergottesdienst S. 4-7
1 Jahr Gesamtgemeinde S. 9
Neuer Kurs
der Hospizgruppe Einlegeblatt

Gottesdienst für Kinder

Inhalt

Nachgedacht	3
Thema: Kindergottesdienst	4-7
20 Jahre Küster Dönges	8
Ausgefragt	8
Informationen/Einladungen	9
Freude und Leid	9
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“	10
ARCHE/Kinderkirche	11
Weltgebetstag	12
So können Sie uns erreichen	12

Im Mittelteil:

Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/ Hospizgruppe/Das ist passiert

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde
Franz von Roques in Schwalmstadt
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4825 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt. Beiträge sind jederzeit willkommen. Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor. Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Stadtsparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Birgit Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,
34613 Schwalmstadt-Treysa

Liebe Leser,



ein neues Jahr hat begonnen und die Kirchenzeitung möchte Sie weiterhin mit Berichten über Geschehnisse in unserer Gemeinde begleiten.

Unseren Schwerpunkt in diesem Heft bildet die Kindergottesdienstarbeit in den verschiedenen Ortskirchengemeinden, auch über die Ursprünge der Kindergottesdienste wollen wir berichten. Darüber, wie er früher bei uns gefeiert wurde, haben wir noch nicht viel in Erfahrung gebracht. Vielleicht erinnert sich die Eine oder der Andere...

Einige Einladungen finden Sie in dieser Ausgabe: zum Weltgebetstag, zum Vortrag in der „Arche“, zur Besichtigung in der Kindertagesstätte „Auf der Baus“ und nicht zuletzt ein

Termin zum Vormerken zur zweiten Auflage der „Nacht der Kirchen“!

Wir hoffen, dass sich viele einladen lassen und wünschen Ihnen dabei viel Freude.

Ihre Hella Helfert

An die Redaktion der Kirchenzeitung!

Heute möchte ich Ihnen eine nette Begebenheit mit meiner Enkelin berichten.

Meine älteste Enkelin (15 Jahre) engagiert sich im Kindergottesdienst „Abenteuerland“ in Alsfeld-Eifa.

Weil das so vielseitig und spannend veranstaltet wird, kommt auch meine 4½-jährige Enkelin Hannah aus Lauterbach zu diesem Kindergottesdienst nach Eifa. Bei mir, der Oma in Treysa, sind sie oft zu Besuch.

Kürzlich turnte Hannah wieder einmal oben auf der Couch herum. Ich ermahnte sie, aufzuhören, denn sie

könnte herunterstürzen und sich dann sehr weh tun.

Sie sagte: „Ach Oma, der Gott passt doch auf mich auf!“

Hildegard Kempf, Treysa

Den Brief von Frau Kempf hat die Redaktion zum Anlass genommen, den ebenfalls vielseitig und spannend gestalteten Kindergottesdienst in unserer Kirchengemeinde als Schwerpunktthema aufzugreifen.



Tamara
Morgenroth
Pfarrerin

Nahrung für starke Wurzeln

Die Generalprobe für das Krippenspiel ist fast beendet. Nachdem das letzte Kind seinen Text gesprochen hat, nehme ich das Mikrofon und sage, dass im Gottesdienst an dieser Stelle dann von der gesamten Gemeinde das „Vater unser“ gebetet wird. Ich schalte das Mikrofon aus und will die Probe beenden, da erschallt es aus allen Kindermündern: „Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name....“ Die Kinder enden erst, als der letzte Vers des Gebets verklungen ist. Verblüfft stehe ich da. Ich hätte nicht gedacht, dass die Kinder das „Vater unser“ schon komplett auswendig können.

Die meisten Krippenspiel-Kinder sind auch treue Besucher des Kindergottesdienstes. So kommt es, dass ihnen die gängigen Texte des Gottesdienstes längst vertraut sind. Sie wissen, dass der Gottesdienst mit den Worten „Im Namen

des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes“ beginnt, sie wissen, was ein Glaubensbekenntnis und ein Psalm ist, sie kennen das „Vater unser“ und auch der Segen am Schluss des Gottesdienstes ist ihnen vertraut.

In allen unseren Orten erfreut sich der Kindergottesdienst großer Beliebtheit und ganz nebenbei wachsen die Kinder in die christlichen Traditionen hinein.

Der Glaube, der dieser Tradition zugrunde liegt, gibt unseren Kindern Wurzeln. Je früher diese Wurzeln Nahrung erhalten, um so verlässlicher halten sie auch den Stürmen des Lebens stand.

Jesus selbst hat schon seine Zeitgenossen dazu aufgefordert, den Kindern den Weg zum Glauben zu öffnen: „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ heißt es in den Evangelien (vgl. z.B. Markus-Evangelium 10,13-16). Mit dem Angebot des Kindergottesdienstes lassen wir diesem Wort Jesu Taten folgen. Im Kindergottesdienst erleben die Kinder, dass sie in der Gemeinschaft der Christen gewünscht sind, sie treffen Menschen, die ihnen vom Glauben erzählen und sie begegnen der Botschaft von der Liebe Gottes. Mit dieser Botschaft im Herzen können sie aufrecht durch das Leben gehen, selbstbewusst und stark.

Im Namen Tamara Morgenroth

Thema: Kindergottesdienst

Aus dem Lexikon:

Kindergottesdienst

ist kindgerechter Gottesdienst, parallel oder zeitlich versetzt zum Gottesdienst der Erwachsenen. Gemeinsam wird hier gesungen und gebetet, aber vor allem werden biblische Geschichten erzählt oder anders dargeboten. So sollen den Kindern in Wort und Tat Grundlagen des christlichen Glaubens vermittelt werden.

Von der Sonntagsschule zum Kindergottesdienst

Angefangen hat es in England um 1780 mit **Robert Raikes**, der verwahrloste Kinder am Sonntag eine sinnvolle Betreuung (Gottesdienst, anschließend Unterricht) anbot.



In Deutschland kam um 1825 die Idee der Sonntagsschule von Johann Gerhard Oncken nach Hamburg. Der Kaufmann Böckelmann gründete dann in Bremen

erfolgreich die Sonntagsschule. Erst auf dem Stuttgarter Kirchentag 1989 wurde die Sonntagsschularbeit kirchlich anerkannt.

Heute wird von Kindergottesdienst gesprochen und die Gestaltung ist individuell.

Ingrid Wachenfeld

Ich gehe in den Kindergottesdienst, weil ...

ich das Basteln und Singen mag und ich auch gerne an den Fahrten teilnehme. (Marie, 12 Jahre)

Kindergottesdienst in Ascherode

Der Kindergottesdienst in Ascherode trifft sich jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr in der Kirche. Derzeit wird er geleitet von Ingrid Bambey, Julia Berg, Tamara Best, Lea Dirlam, Vanessa Staufenberg und Katharina Schwalm.

Highlights sind die Krippenspiele am Heiligabend sowie alle zwei Jahre ein Ausflug und ein gemeinsamer Kinderkirchentag in Treysa.



Kindergottesdienstkinder Ascherode vor der Krippenspielprobe, Dezember 2010. Foto: Stephanie Fink



trinken) und natürlich das Einstudieren des Krippenspiels.

Letzteres ist für die Kinder immer besonders aufregend: welche Rolle spiele ich diesmal, wird auch alles klappen? An Heiligabend geben sich alle besondere Mühe und so erleben wir jedes Jahr eine gelungene Aufführung.

Weitere Highlights waren im vergangenen Jahr der gemeinsame Ausflug mit den Kindergottesdienstkindern der Gesamtgemeinde in den Wildpark am Edersee sowie der Besuch der Ausstellung „Bilderwelten“ in Hephata.

Wir laden alle Frankenhainer Kinder ab 4 Jahren herzlich ein, mit uns Kindergottesdienst zu feiern. Wir, das KiGo-Team Frankenhain, das sind z. Zt. Sabine Keller, Anette Schäfer und Anette Naujoks.

Text und Fotos: Anette Naujoks

Kindergottesdienst in Frankenhain

Nach einer kurzen Winterpause starten wir nun mit dem Kindergottesdienst ins neue Jahr. Wir treffen uns zweimal im Monat jeweils von 11.15 bis 12.00 Uhr in der Kirche.

Wir lesen Geschichten aus der Bibel, spielen, basteln, singen und beten gemeinsam.

Ich gehe in den Kindergottesdienst, weil ...

ich gerne bastle und es hier gutes Frühstück gibt. (Moritz, 8 Jahre)

So begleitet uns ein buntes Programm durch das Kirchenjahr. Dazu gehören natürlich auch unsere besonderen Termine und festen Rituale, wie z. B. die Abendmahlsfeier in der Passionszeit, das Einsammeln der Erntegaben an Erntedank, der St. Martinsumzug (mit leckerem Essen und Punsch-



Thema: Kindergottesdienst

Kindergottesdienst-Ausflug zur Ausstellung von Kees de Kort in Hephata

Das erste Erlebnis erwartete uns schon vor der Kirche: der zugefrorene Brunnen. Nachdem alle Kinder ihre Hand hinein gehalten hatten, konnte es auch mit der Ausstellung losgehen. Ausgestellt waren überwiegend Bilder zum Neuen Testament, es gab aber auch welche zu Geschichten des Alten Testaments. Die Bilder zum Neuen Testament hingen in nachgebauten Häusern aus der Zeit Jesu, wodurch man sich gut in diese Zeit versetzen konnte.

Mit kleinen Figuren, die Personen aus den Bildern darstellten, konnten die Kinder die Geschichten nachspielen. Es gab auch ein Kino (eine Leinwand, auf der alle Bilder des Malers gezeigt wurden), ein Lesezelt, in dem kleine Bibelbilderbücher gelesen werden konnten, und einen „Sandsturm“ (ein Gebläse, auf das man Sägespäne werfen konnte, die dann auf einen zurück geblasen wurden). Nach der Führung durften die Kinder alles noch mal in Ruhe ansehen.

Mareike Berk (Fotos: B. Süsser)



Zur Person: Kees de Kort ist ein Maler und hat unter anderem die Bilder der Neukirchener Kinderbibel gemalt.

Das Kindergottesdienstteam in Treysa:

Hinterere Reihe von links: Annette Wagner, Lisa-Marie George, Annette Steuber. Mittlere Reihe: Birgit Süsser, Katharina Unger, Jennifer Rätthlein, Tamara Morgenroth. Vorne die drei Konfirmanden Mareike Berk, Luisa Weckesser und Jonas Steuber. Die 3 KonfirmandInnen sind schon regelmäßig dabei (auch bei den Vorbereitungen), werden aber erst nach der Konfirmation eingeführt. Vom Team fehlt auf dem Bild Franziska Carli.



Thema: Kindergottesdienst

So treffen wir uns in Rommershausen

Samstag Nachmittag um drei Uhr läuten die Glocken in Rommershausen.

Vor der Kirche stehen diverse Fahrräder – es ist wieder Kindergottesdienst.

Einmal im Monat treffen sich ca. 20 Kinder und 6 Mitarbeiter/innen, um miteinander Gottesdienst zu feiern.

Margrid Schwing sitzt an der Orgel – ganz, wie es sich bei einem richtigen Gottesdienst gehört.

Nachdem das Orgelvorspiel beendet ist, wird begrüßt. „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes“ sagt die Mitarbeiterin – und die Kinder sprechen mit. Das kennen sie schon.

Unser Eingangslied ist im Moment „Wir sind eingeladen zum Leben, unser Gast-

Ich gehe in den Kindergottesdienst, weil ...

es für mich schon zur Gewohnheit geworden ist, weil ich schon so lange herkomme. (Ferdinand, 10 Jahre)

geber ist Gott.“ Das Eingangslied kommt immer wieder.

Im Mittelteil des Gottesdienstes stehen ein Psalm, eine Geschichte und ein kindgerechtes Glaubensbekenntnis (s.u.), dazu ein Lied, das zum Thema passt. Wir enden mit dem „Vater unser“ mit Bewegungen und dem Segen. Dazu stellen wir uns im Kreis um den Altar.



KiGo Team Rommershausen: (von links) Tamara Morgenroth, Marion Zibuschka, Maren Melchior, Isabel Hübscher und Tatjana Dörr-Steppan. Es fehlt auf dem Foto Jonas Lorenz.

Danach wird gebastelt, gespielt und am Ende noch Geburtstag gefeiert. Zu Essen und zu Trinken gibt es natürlich auch immer etwas. „Wir sehen uns wieder in vier Wochen!“ heißt es dann um 17 Uhr.

Unser Glaubensbekenntnis:

**Ich glaube an Gott.
Bei ihm bin ich gut aufgehoben
heute und jeden Tag.
Ich glaube an Jesus.
Er war tot, doch er lebt.
Er ist auferstanden.
Ich glaube an Gottes guten Geist.
Er kann meine Traurigkeit in
Freude verwandeln.
Amen.**

Ich gehe in den Kindergottesdienst, weil ...

*wir hier schöne Sachen basteln.
(Luisa, 6 Jahre)*



Kindergottesdienst in Rommershausen

20 Jahre Küster Dönges

Kurt Dönges und die Stadtkirche—seit Herbst 1990 gehört dies beides eng zusammen.

Für ihn war die Aufgabe ein Glücksfall, weil das Angebot gerade kam, als ihm in der Frührente die Lebensaufgabe abhanden gekommen war. Zunächst ahnungslos, welche Aufgaben auf ihn warteten, begann er am 1. Advent mit einem großen Gottesdienst zur Neueinweihung



der frisch renovierten Stadtkirche seinen Dienst. Mit ganzer Energie stieg er ein, räumte auf, reinigte, pflegte die Dochte der Kerzen und bewältigte immer neue handwerkliche Probleme. Da war es noch die leichteste und eine der schönen Aufgaben, die Gottesdienstbesucher am Eingang zu begrüßen.

Bei Küstertagungen tauschte er sich mit Kollegen aus, acht Jahre lang gehörte er zum Küsterbeirat. Der war denn auch am 1. Advent durch Diakon Roland Wagner im Gottesdienst vertreten, als die 20-jährige Arbeit von Kurt Dönges gewürdigt wurde.

Seit letztem Jahr hat er eine engagierte Kollegin gefunden und seine Stelle auf ein Viertel reduziert. So bleibt er weiter in dem Dienst, der ihm so am Herzen liegt, und trotzdem kann er jetzt deutlich häufiger zu Wanderausflügen aufbrechen.

„Ausgefragt“ – 9 Fragen zur Person

Name *Stephanie Fink*



Stephanie Fink

Aufgabe(n) in der Kirchengemeinde:

Vertretungsdienste als Pfarrerin

Wie sind Sie zu dieser Aufgabe gekommen?

Durch Tobias Dumke: Ich vertrete Pfarrerin Johanna Dumke während ihrer Elternzeit

Was motiviert Sie zur Mitarbeit in der Kirchengemeinde?

Neben der beruflichen Motivation ist es besonders die Teamarbeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen

Welche Musik hören Sie am liebsten?

Orgelimprovisationen von Udo Schneider (Organist in Holzburg), aber auch Johann Sebastian Bach, John Rutter und Queen

Ihr Hobby?

Musik und Krimis

Welche Person der Weltgeschichte (Kultur, Politik, Religion)

finden Sie besonders bedeutend (und warum)?

Nelson Mandela mit seiner Ausdauer im Engagement für Frieden und Gerechtigkeit.

Ihr schönstes Erlebnis in letzter Zeit?

Eine Ultraschalluntersuchung, bei der ich mein Herz gesehen und gehört habe und tiefe Dankbarkeit für mein Leben empfand

Worüber können Sie sich aufregen?

Neben lügen, betrügen usw. nerven mich die vielen Kilometer Umweg aufgrund der Straßensanierung in Ascherode

Was halten Sie für Ihre größte Stärke, um das Leben zu meistern?

Ich lerne gerne

Ein Wunsch an/für unsere Kirchengemeinde?

Mit Gottes gutem Geist auf seinen Wegen gehen und mit seinem Segen auf den Wegen ein Segen sein.

(Der Fragebogen erscheint monatlich in der Kirchenzeitung mit den gleichen Fragen und den Antworten ganz unterschiedlicher Menschen aus der Kirchengemeinde.)

Informationen

Ein Jahr Gesamtgemeinde Franz-von-Roques

Eine Bestandsaufnahme

Die Pfarrer und die Kirchenvorstände aus Ascherode, Treysa, Frankenhain und Rommershausen/Dittershausen haben vor eineinhalb Jahren die Initiative ergriffen und sich nach intensiver Diskussion dafür entschieden, aus vier eigenständigen Gemeinden eine Gesamtgemeinde zu bilden. Unser Ziel war es, den vorhandenen Zusammenhalt weiter zu festigen und ein noch engeres Miteinander zu ermöglichen.

Bis zur nächsten Wahl der Kirchenvorstände bilden im Moment alle Kirchenvorstandsmitglieder aus den Ortskirchen den Gesamtkirchenvorstand. Danach wird das Gremium aus 12 gewählten Mitgliedern bestehen. Der Gesamt-KV trifft sich neben den Sitzungen der Ortskirchen in einem Turnus von sechs Wochen.

Schauen wir zurück, so zeigt sich, dass wir anfangen, gut zusammenzuwachsen.

Der Gesamtkirchenvorstand arbeitet mit einem hohen ehrenamtlichen Engagement konstruktiv zusammen. Jede und jeder Einzelne achtet darauf, dass die Ortskirchen in ihrer Grundstruktur erhalten bleiben. Bei der nächsten „Nacht der Kirchen“ am 11. März 2011 haben Sie wieder Gelegenheit, sich in den Ortskirchen umzuschauen.

An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern der damaligen Planungsgruppe, Werner Rau, Falko Gombert, Dieter Schindelmann, Dieter Zulauf und Christian Herche, für die Planung und Umsetzung, damit Franz-von-Roques entstehen konnte.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrung, wie Sie ein Jahr Franz-von-Roques erlebt haben, damit die Weiterentwicklung auf breiter Basis mitgetragen wird.

Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Christiane Darmstadt
Vorsitzende Franz-von-Roques

Einladungen

ABBEYFIELD („Wohnen im Alter“) ist nun ein Verein geworden!

Anlässlich der Vereinsgründung findet am Samstag, den 19. Februar 2011, eine Informations- und Diskussionsveranstaltung statt. In den Räumen der Stadtparkasse Schwalmstadt werden von 11–15 Uhr verschiedene alternative Wohnkonzepte vorgestellt, die auch für unsere Region geeignet sind.

Musikalische Umrahmung und ein Mittagsimbiss lockern die Veranstaltung auf.

Im Gemeindebüro können Sie sich einen „Flyer“ abholen, in dem Sie den genauen Ablauf, die Referenten und die Anmeldungsmodalitäten nachlesen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Vorstand: *Doris Schäfer und Reinhart Darmstadt*

FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

Taufen



Treysa: Maximilian Steuber, Lukas Li-am Wendel, Claus Johann Emil Diehl, Seraphina Nawroth, Leana Zimmermann, Moritz Friedemann Krüger

Rommershausen: Yvonne Baumgart geb. Berndorff

Beerdigungen



Treysa: Werner Schwan, 88 Jahre, Alexander Brening, 84 Jahre, August Herche, 81 Jahre, Hildegard Wick geb. Meystädt, 73 Jahre, Katharina Stehl geb. Drescher, 93 Jahre, Horst Eulich, 88 Jahre, Rosalia Paul, 77 Jahre, Ulrike Hampel geb. Hommer, 44 Jahre, Frank Doll, 33 Jahre (Neustadt), Emmi Krawetke geb. Pollex, 91 Jahre (Neukirchen)

Ascherode: Willi Kern, 81 Jahre
Rommershausen: Gretel Harle geb. Merke, 85 Jahre

Allianz-Bibelstunde

Mittwoch, 9. Februar, 19.30 Uhr:
Ev.-Freikirchl. Christuskirche
Schuchardstraße (Springstein)

Monatsspruch Februar:

Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen *Freiheit der Kinder Gottes*.
(Römer 8,21)

Neues aus der KiTa „Auf der Baus“

Das neue Jahr hat gerade begonnen und die Kinder und Erzieherinnen sind alle gesund und munter aus dem Weihnachtsurlaub zurück.

Wir alle, Kinder und Erwachsene, kämpfen uns täglich durch Eis und Schnee „Auf die Baus“ und sind jeden Tag froh, wenn alle gesund und heil hier angekommen sind.

Die ersten Tage waren noch geprägt von Weihnachten und was das Christkind alles Schönes gebracht. Noch einmal haben die Kinderaugen geleuchtet und das ein oder andere neue Spielzeug wurde uns schon vorgestellt.

Während unserer Schließzeit wurden neuen Lampen installiert. Da leuchteten die Augen der Erwachsenen, als wir die Einrichtung betraten. Es wurde hell in unseren Räumen und wir bedanken ganz herzlich bei allen, die uns darin unterstützt haben.

Zwei neue Praktikantinnen haben am 03.01.11 bei uns angefangen und bereichern unsere Arbeit sehr. An dieser Stelle einmal einen großen Dank an alle, die schon bei uns waren, an die, die bei uns sind, und an die, die noch kommen werden für ihren Einsatz und ihr Engagement in unserem Haus.

Denen, denen wir es noch nicht gewünscht haben:

Für alle ein gesegnetes Neues Jahr!

*Mechthild Suchanek-Bintakies
(KiTa-Leiterin)*



Danke für die Hängebrücke auf dem Außengelände des Kindergartens

Dank vieler Spenden haben wir auf dem Spielplatz unseres Kindergartens nun endlich wieder eine Hängebrücke. Nachdem die alte in die Jahre gekommen und nicht mehr sicher war, musste sie weichen. Das neue Spielgerät wurde von den Kindern aber sogleich begeistert besetzt.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich. Unser besonderer Dank gilt der Stiftung der Stadtsparkasse Schwalmstadt (1000 Euro Spen-

de) und dem VR Gewinnspareverein Hessen-Thüringen eV (700 Euro Spende), die unser Projekt großzügig unterstützt haben und uns damit dem Wunsch von einem neuen Spielgerät schon früh ein gutes Stück näher gebracht haben. Nach einer erfolgreichen Gemeindepensendenaktion, vielen Kollekten bei Amtshandlungen und nicht zuletzt dank der tatkräftigen und kompetenten Arbeit des Bauhofes der Stadt Schwalmstadt ist die neue Hängebrücke bei uns wirklich gut angekommen. Nochmals danke sagt Ihre Tamara Morgenroth, Pfarrerin.



Am Freitag, den 4. Februar 2011, wird die neue Krippengruppe eingeweiht. Nach dem offiziellen Festakt am Vormittag besteht am Nachmittag in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr für alle Interessierten die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten der „Igelgruppe“ zu besichtigen.



... in Treysa

am 12.02. von 9 Uhr bis 11.30 Uhr.
Wir treffen uns zu einer Andacht in der Kirche und frühstücken anschließend im Gemeindehaus. Danach beginnt unser Programm.

... in Ascherode

am 6. und 20. Februar, jeweils um 11 Uhr in der Kirche.

... in Frankenhain

werden die aktuellen Kindergottesdienststermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

... in Rommershausen

am Samstag, 12. Februar, von 15 bis 17 Uhr in der Kirche. Thema: Glück.

Junge Gemeinde
für alle Jugendlichen
nach der Konfirmation –
jeden Dienstag
18–20 Uhr in der Arche!

Musik
Flötengruppen
mittwochs
Isabelle Weber
Tel.: 918027

Musik
Gitarrenunterricht
in Gruppen – freitags
Mathias Geb,
Tel.: 9110022

ARCHE

Mädchen-Jungschar
ab der 4. Klasse (9–13 Jahre)
montags von 15.15 – 16.30 Uhr

Jungengruppe
für alle Jungs von 10–13 Jahren,
freitags von 16–bis 17.30 Uhr.

Kindertreff für Mädchen & Jungs
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag
von 16.15–17.30 Uhr

„Gertrudes Strickstübchen“
für Mädchen ab 14 Jahre,
donn., 14tägig, 18–19.30 Uhr

HIER IST WAS LOS...

Noch Fragen?
Jugendarbeiterin
Anke Nick
Tel.: 06691-21350
arche-treysa@googlemail.com

Städtetour nach Hamburg vom 17. – 20. April 2011

In den Osterferien bieten wir eine Jugendbildungsfahrt nach Hamburg an. Dort werden wir etwas über die Geschichte der Hansestadt erfahren. Des Weiteren werden wir die Gedenkstätte Neuengamme und die Israelitische Töchtererschule besuchen.

Weitere kulturelle Unternehmungen wird es nach Wunsch geben. Teilnehmen können Jugendliche ab 14 Jahren. Die Kosten betragen 110 €, für Jugendliche mit Juleica 100 €.



Übernachten werden wir im Jugendpark Langenhorn, dort gibt es 4-Bett-Zimmer und Halbpension (Frühstück und Abendessen).

Mittags werden wir selbst für die Verpflegung sorgen. Der Jugendpark liegt zentral und hat eine direkte U-Bahn-Anbindung.

Anmeldung bitte bis spätestens 27. Febr.:

Die „Arche“ – bei Anke Nick
Ascheröder Str. 21, 34613 Treysa
Tel.: 06691-21350; Fax: 24609

arche.treysa@googlemail.com
oder

Ev.-Ko. Jugend Neukirchen – bei Dany Vogt, Muhlsweg 1, Neukirchen
Tel.: 06694-515789

ev.ko.jugend.neukirchen@ekkw.de
Anmeldungen erhalten sie bei den o.g. Adressen oder auch im Ev. Gemeindebüro Treysa, Am Angel 15.

WIE VIELE BROTE HABT IHR? WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2011



Fotos (von links): Silke Dinkel (7), Angel Rieche (Jünglingsleiter, Treysa) in Marfa (z. B.), Hildgr-Wie:

LITURGIE AUS CHILE



**Gottesdienst zum Weltgebetstag
am 4. März um 19.30 Uhr
in der Hephata-Kirche**



**So können Sie
uns erreichen:** 

Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler, Bürozeit:
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.
☎ 12 66.
e-mail: gemeindebuero.treysa@ekkw.de
homepage: www.kirche-fvr.de

Ev. Pfarramt 1

PfarrerIn Johanna Dumke (z.Zt. in Elternzeit)

Vertretung in Treysa: PfarrerrIn Tamara

Morgenroth (siehe Ev. Pfarramt 3)

Vertretung in Ascherode: PfarrerrIn
Stephanie Fink, ☎ 0 66 39-87 06 68

Ev. Pfarramt 2

Pfarrer Dieter Schindelmann,
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

Ev. Pfarramt 3

PfarrerIn Tamara Morgenroth,
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

Ev. Pfarramt 4

Pfarrer Hartmut Wagner,
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

Ev. Gemeindehaus Franz-von-Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

„Arche“ Ascheröder Straße 21

Anke Nick ☎ 2 13 50
arche@kirchetreysa.de

Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94
kiga.baus@kirchetreysa.de

Küster der Stadtkirche

Denise Kern, ☎ 9 68 67 45
Kurt Dönges, Happichstr. 5, ☎ 2 26 24

Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe:
11. Februar 2011

Veranstaltungen, Treffs

Frauenkreise



Frauenhilfe Treysa

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

Erika Wagner, Tel. 22977

Frauenkreis Ascherode

Mittwoch, **2., 9. u. 23. Februar**, jeweils 14.30 Uhr bis 16 Uhr: Treffen im Haus von Hephata.

Mittwoch, **16. Februar**, 14.30 Uhr bis 16 Uhr Besuch Frauenkreis Steina/Trutzhain.

Mittwoch, **2. März** – kein Frauenkreis wegen Weltgebetstag am 4. März.

Gundi Angres, Tel. 5252
Hannelore Kürschner, Tel. 52 40
Else Noll, Tel. 33 28
Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23

Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen

Donnerstag, **10. und 24. Februar**, jeweils 15 Uhr, Feuerwehrgerätehaus Dittershausen

Gudrun George, Tel. 2 12 88

Frauengruppe „Die Zweite Generation“

Mittwoch, **23.02.**, 19.30 Uhr, im Franz-von-Roques-Haus.

Mittwoch, **23.03.**, Usbekistan – alte Kulturen und neues Leben (Jutta Schmidt)

Bärbel Maier, Tel. 21737
Inge Gläsel, Tel. 2 18 38

Gesprächskreis



Bibelgesprächskreis

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel.: 2 01 20

Kirchenmusik



Kirchenchor Treysa

Wöchentl. montags, 19.30 Uhr, Franz-v.-Roques-Haus

Jürgen Böhme, Tel.: 43 84
Willi Schwalm, Tel. 2 18 21

Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

Livia Mühling, Tel.: 2 46 32

Posaunenchor Treysa

Übungsstunde donnerstags ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Franz-von-Roques, Töpferweg 19. Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

Philipp Gatzke, Tel. 05 61 – 1 39 10

Posaunenchor Rommers-/Dittershausen

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

Ernst George, Tel. 21288
Stefan Völker, Tel. 21973

Kantorei Hephata

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe

Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor

Dienstags, 20.15 Uhr Kantorei

Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15

Kontakt Untergruppen Reifegrad

Literatur: Elisabeth Kannapin Tel. 15 62

und Renate Wegener Tel. 27 27

Spiele: Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

Werken/Karten herstellen:

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

Computer-Reifegrad-AG:

Karl Theis Tel. 2 13 78

Wandern: Heinz Langner Tel. 2 05 64

Fitness (im Fitness Athletic Gym):

Heinz Langner Tel. 2 05 64

Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)

und Erika Wagner Tel. 2 29 77

Landeskirchliche Gemeinschaft



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed. 1. So. im Monat mit gemeinsamem Abendessen)

Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS

20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr, 14tägig (ungerade Woche) Ansinggruppe

Freitags und Samstags, Hauskreise (Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die homepage:

www.lkg-treysa.homepagenow.de

Neues Angebot der

Landeskirchlichen Gemeinschaft:



Themendays: Sport, Musik, Kreatives, Filme

Wir haben jede Menge Spaß und entschlüsseln gemeinsam viele Fragen zu Glaube und Leben

Wer? Jeder ab 10J.

Wo und wann? 16.30 Uhr an jedem 2. Freitag (gerade Woche) in Treysa, Wiegelsweg 7, in der landeskirchlichen Gemeinschaft

Fragen? C. Kurz, Tel. 06691-24084



die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + + Für die Pinw

Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 6. Februar	10.15 Uhr (Fink) mit Kirchenchor	13 Uhr (Fink)	10.15 Uhr (Morgenroth)	13 Uhr (Morgenroth)	10 Uhr (Altmann) mit Abendmahl
Sonntag 13. Februar	10.15 Uhr (Schindelmann) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	13 Uhr (Wagner)	19 Uhr (Schindelmann)	10.15 Uhr (Wagner)	10 Uhr (Eschen)
Samstag 19. Februar	18 Uhr Taizé-Gottesdienst				
Sonntag 20. Februar	10.15 Uhr (Morgenroth)	10.15 Uhr (Meyreiß)	10.15 Uhr (Wagner)	17 Uhr (Meyreiß)	10 Uhr (Eschen)
Sonntag 27. Februar	10.15 Uhr (Wagner)	13 Uhr (Fink)	19 Uhr (Wagner)	10.15 Uhr (Fink)	10 Uhr (Garbitz)
Sonntag 6. März	10.15 Uhr (Schindelmann)	13 Uhr (Schindelmann)	10.15 Uhr (Zeiß)	13 Uhr (Zeiß)	10 Uhr (Richter) mit Abendmahl

GK = Gemeinschaftskelch EK = Einzelkelch



TAUFGOTTESDIENSTE

sind in Treysa für den 20. März und 10. April, jeweils um 11.30 Uhr, vorgesehen. Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer / der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können. In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.

Vorankündigung: Nacht der Kirchen Freitag, 11. März 2011

Weitere Informationen in der nächsten Kirchenzeitung!

Qualifikationskurs Hospizgruppe



Sterbende begleiten lernen

Seit 2008 begleiten die Frauen und Männer der Hospizgruppe Treysa Sterbende. Viele intensive und gute Erfahrungen sind seither zusammengekommen. Sie erzählen von den Herausforderungen und der Anstrengung, die diese Aufgabe mit sich bringt. Und sie erzählen

davon, wie sehr diese Begegnungen ihr Leben bereichern. Sterbende begleiten will gelernt sein.

Die Hospizgruppe braucht weitere Begleiter. Darum plant sie einen neuen Qualifikationskurs für ehrenamtliche Sterbebegleiterinnen und Sterbebegleiter.

Der Kurs beginnt im Frühling. Bis zum Sommer wird ein Grundkurs an die Sterbebegleitung heranführen, nach einer begleiteten Praxisphase ist im Winter ein Vertiefungskurs geplant. Ziel des Kurses ist, die TeilnehmerInnen bereit und fähig werden

lassen, schwer kranken Sterbenden und ihren Familien beizustehen.

Der Kurs orientiert sich am Celler Modell, dem vielfach erprobten Muster für solche Qualifikationen. Das Celler Modell ist im Raum der Kirche entwickelt

worden und geht von einem biblischen Menschenbild aus, Leitgeschichten sind Geschichten der Bibel.

Dabei ist der eigene Glaube nicht Voraussetzung zur Teilnahme, wohl die Offenheit, sich auf diese Bilder und Inhalte einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen.



Uta Kühnemuth, Felsberg



Ute Vogel, Ziegenhain

Die Kursleiterinnen Uta Kühnemuth, die auch den ersten Qualifikationskurs geleitet hat, und Ute Vogel, die an diesem Kurs teilgenommen hat und zur Hospizgruppe Treysa gehört, geben gerne persönlich weitere Informationen. Dazu lädt die Hospizgruppe alle Interessierten zu einem **Informationsabend** ein:

Am **22. Februar, um 19.30 Uhr** im Franz-von-Roques-Haus in Treysa. Danach finden in der gleichen Woche Vorgespräche für den Kurs statt.

Weitere Informationen:
Koordinator Franz Fenner
(Tel.: 06691 - 734836 bzw. 0173 - 9798777
E-Mail: hospiz.treysa@email.de oder Pfarrer Hartmut Wagner
(Tel.: 06691 - 927147)
E-Mail: pfarramt4@kirche-fvr.de



Hospizhelfer-Team Treysa, 2009

Einladung



**Die
Hospizgruppe
Treysa lädt ein:**

**Hilfen und Unterstützung am Ende
des Lebens:**

„Fallmanagement“

mit Norwin Baha,

**Fachberater im Pflegestützpunkt
Schwalm-Eder
und**

Beate Hasenpflug, Case Managerin

Wie und durch wen können Betroffene
passgenaue Hilfen in einem ganzheit-
lichen „Hilfepan“ erhalten?

Wie kann Hilfe koordiniert werden?

Bei dieser Veranstaltung können Sie
auch die Hospizhelferinnen und -helfer
persönlich kennen lernen.

Mittwoch 16.2.2011, um 19.30 Uhr

**Evang. Gemeindehaus Franz von Roques,
Treysa, Töpferweg 19**

Der Eintritt ist frei!

Hospizgruppe Treysa:
Kontakt: Ev. Gemeindebüro
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt
Hospiz.treysa@email.de
Telefon: 0173-9798777

Das ist passiert

Verabschiedung aus dem Küsterdienst

Am 5. Dezember haben wir im Familien-
gottesdienst Frau Edelgard Gonther aus
ihrem Küsterdienst in Ascherode verab-
schiedet. Livia Mühling und Ingrid Berg
sangen ihr als Ständchen das Lied „Die
Christrose“. Passend dazu überreichten
die Mitglieder des Ortskirchenvorstands
eine Christrose. (Foto)

Frau Gonther war über 30 Jahre lang tä-
tig. Zu ihren Aufgaben gehörte das Läuten
und das Heizen, Verwaltung des Kir-
chenschlüssels, Blumenschmuck auf dem

Altar, Pflege der Geräte für Abendmahl
und Taufe sowie in früheren Jahren die
Reinigung der Kirche. Leider zwangen
sie gesundheitliche Gründe dazu, diese
Arbeit zu beenden.

Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz,
der stets von ihrer Gewissenhaftigkeit
und Sorgfalt zeugte.

Und natürlich sind wir erleichtert, dass
Familie Gonther in Nachbarschaft zur
Kirche wohnt, sozusagen in Rufweite.
Wenn's mal klemmt, dürfen wir weiterhin
um Hilfe anknöpfen.

Stephanie Fink



Foto: Stephanie Fink